

	<p>Object: Medaille Ludwig Friedrichs von Württemberg-Mömpelgard auf die 100-Jahrfeier des Augsburger Bekenntnisses, 1630</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 6951</p>
--	---

Description

Ludwig Friedrich von Württemberg-Mömpelgard war von 1628 bis 1630 Vertreter für den unmündigen Herzog Eberhard III. aus der württembergischen Hauptlinie. In Ludwig Friedrichs Administratorenzeit fiel die 100. Wiederkehr der Augsburger Konfession. Aus Anlass dieses Jubiläums ließ er klippenförmige Medaillen ausgeben.

Sie zeigen auf der Vorderseite einen Palmbaum und tragen die Inschrift VERITAS PREMIVR SED NON OPPRIMITVR – Die Wahrheit wird belastet, aber nicht unterdrückt. Die Palme steht für die Widerstandsfähigkeit des evangelischen Glaubens auch in den schwierigen Zeiten während des Dreißigjährigen Krieges. Die Rückseite nennt den Anlass: „das Jubiläum des unbesiegtten evangelischen Augsburger Bekenntnisses“.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	H. 33 cm, B. 33 cm, G. 10,62 cm

Events

Created	When	1630
	Who	Johann Pfister (Stempelschneider)
	Where	

Commissioned	When	
	Who	Louis Frederick, Duke of Württemberg-Montbéliard (1586-1631)
	Where	

Keywords

- Arecaceae
- Coat of arms
- Medal
- Reformation
- Reformationsfeier

Literature

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (1995): Die württembergischen Medaillen von 1496-1797 (einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen), Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 5. Stuttgart, Nr. 117
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 99